



Bilder: Voglreiter Fritz



Bilder: Karin Hochwimmer

Inhaltsverzeichnis:

Bürgermeister und Vizebürgermeisterin	Seite 2
Stellenausschreibung, Budget und Jugendausschuss	Seite 3
geehrte Gemeindevertreter, Gemeindeentwicklung	Seite 4
Aus den Ausschüssen	Seite 5
Aus den Ausschüssen	Seite 6
Hundecippflicht	Seite 7
div. Informationen	Seite 8
Gesundheit	Seite 9
Gratulationen	Seite 10
Gesundheit	Seite 11
Neueröffnungen	Seite 12
TMK Bruck	Seite 13
Termine	Seite 14
Werbung	Seite 15
Termine	Seite 16

Redaktionsschluss
für die April/Mai-Ausgabe
15. März 2010

Feuerwehrrübung im neuen Seniorenheim

Um im Ernstfall auf alles gefasst zu sein, und die Gegebenheiten so gut als möglich zu kennen, fand am Samstag, den 16. Jänner 2010 bei strahlendem Wetter eine Feuerwehrrübung der Feuerwehren aus Bruck und St. Georgen, sowie der Feuerwehr Zell am See mit der Drehleiter statt.

Wenige Minuten nach der Alarmierung waren die ersten Einsatzkräfte vor Ort. Die Drehleiter aus Zell am See traf bereits nach 9 Minuten ein.

OFK Gerhard Grünwald konnte den hohen Leistungsstandard der örtlichen Löschzüge wieder bestens unter Beweis stellen. Alle Übungseinsätze wurden einwandfrei durchgeführt und die moderne Haustechnik im Seniorenheim funktionierte auch auf Anhieb.

Herzlichen Dank an die Freiwilligen Feuerwehren

Liebe Gemeindegewinnen und Gemeindegewer!

Bürgermeister
Herbert Reisinger

Das Jahr 2010 wird für unsere Gemeinde eine zukunftsweisende Weichenstellung in der Wirtschaftsentwicklung erfordern.

Die bisherige gute Wirtschaftsentwicklung ermöglichte der Gemeinde Bruck die Errichtung bzw. Erneuerung wichtiger Infrastruktureinrichtungen wie Schulen, Kindergärten, Vereinsheim und Pflegeheim. Auch die Wasserversorgung und der Kanalbau wurden im Zusammenhang mit Straßenneubauten laufend erweitert und verbessert. Die derzeitigen Probleme in der gesamten Weltwirtschaft führten jedoch auch für die Gemeinden zu großen Schwierigkeiten bei den finanziellen Belangen.

Die in den letzten Jahren gelungenen Betriebsansiedlungen brachten der Gemeinde einen Teil der dringend notwendigen Arbeitsplätze. Bruck ist jedoch immer noch eine Auspendlergemeinde. Die Quote der Auspendler beträgt lt. der letzten Erhebung ca. 70 Prozent. Es ist daher eine der vordringlichsten Aufgaben unserer Gemeinde, der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen besonderes Augenmerk zukommen zu lassen. Die Sicherung der vorhandenen Arbeitsplätze in Kombination mit der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung ist als eines der wichtigsten Ziele festzuhalten.

Für mich ist dabei besonders wichtig, in Zusammenarbeit aller Beteiligten alle Chancen zu nützen, Betriebsansiedlungen in unserer Gemeinde langfristig nicht nur zu ermöglichen, sondern auch die notwendigen Flächen zu sichern.

Gerade in diesen schwierigen Zeiten, ist die Sicherung und die Schaffung von Arbeitsplätzen eine sozialpolitische Herausforderung für unsere Gemeinde.

Euer Bürgermeister
Herbert Reisinger



Vizebürgermeisterin
Mag. Karin Hochwimmer

Wer gesund ist und gesund bleibt, hat die Freiheit, das zu tun, was er gerne tut.

Gesundheit und Wellness sind daher zwei der wichtigsten Themen des neuen Jahrzehntes, die uns ab dem Jahr 2010 auch in der Gemeinde stark beschäftigen werden:

Am 3. Februar 2010 laden die Gemeinden Bruck und Fusch und unser Tourismusverband alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Kneipp-Info-Abend in die Landwirtschaftsschule ein. Die Gründung eines Kneipp-Aktiv-Clubs für alle wird angedacht. Wer Interesse hat, dabei zu sein, sollte diesen Abend keinesfalls versäumen. Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und innere Balance bilden die fünf Säulen der Kneipp-Philosophie.

Unsere Kindergartenkinder im KG Spatzennest werden dank der Initiative von Kindergärtnerin Heidi Ebner Kneipperfahrungen sammeln.

Wassertreten und Kniegüsse – davon haben die meisten schon gehört. Beides wird schon im heurigen Frühling in unserem neu gebauten Dorfbrunnen zwischen Kirche, Hauswirtschaftsschule und Appartement Central möglich sein. Der Großteil der Bauarbeiten konnte kurz vor Weihnachten abgeschlossen werden. Im Frühling möchten wir den Brunnen wieder in Betrieb nehmen und einen Rosenpark anlegen. Herzlichen Dank an den TVB, der das Thema Kneipp in einem 300.000-Euro-Interreg-Projekt aufgegriffen hat und auch das alte Bad Fusch als Kneippanlage revitalisiert.

Gegen Ende des Jahres geht schließlich die Tauern Spa World, und damit Österreichs modernste und **schönste „Therme“ in unserer unmittelbaren Nähe** in Betrieb. Wellness pur für Einheimische und Gäste. Als Partnergemeinde konnte auch Bruck sich an dem Großprojekt beteiligen.

Mit gesunden Grüßen für Sie und Ihre Familie verbleibt
Eure Vizebürgermeisterin
Karin Hochwimmer



STELLENAUSSCHREIBUNG

Unsere Mitarbeiterin im Meldeamt, Frau Sabrina Eder, übersiedelt in den Flachgau.

Mit Beschäftigungsbeginn April / Mai 2010 schreiben wir für die Gemeindeverwaltung die Stelle

MitarbeiterIn in der Hauptverwaltung
(Bürgerservice, Meldeamt, Standesamt) aus.

Wir erwarten:

- * persönliche und fachliche Eignung, Organisationstalent
- * Freude am Umgang mit Bürgern und Gästen
- * abgeschlossene Lehrausbildung in einem kaufmännischen Beruf (AHS-, HAK- oder HTL-Abschluss ersetzt den Lehrabschluss)
- * Computerführerschein

Die Einstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.

BewerberInnen werden eingeladen, ihr Ansuchen bis 26. Februar 2010 beim Gemeindeamt einzureichen. Bewerbungsbögen sind über die Homepage www.bruck-grossglockner.at oder im Meldeamt erhältlich (06545/7207-14).

Der Bewerbung bitte beilegen:

Lebenslauf sowie Kopien von Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Pflichtschulzeugnisse, Lehrabschlussprüfung, Computerführerschein (Kopien können auch im Amt angefertigt werden).

Der Bürgermeister:
Herbert Reisinger

Bericht aus dem Kultur- und Jugendausschuss *Haushaltsvoranschlag 2010 - Was ist der Gemeinde die Brucker Jugend wert?*

Liebe GemeindebürgerInnen!

Gerade in Zeiten, wo nahezu alle österreichischen Gemeinden Sparbudgets für 2010 geschnürt haben, lohnt sich ein ausgabenseitiger Blick ins Gemeindebudget.

Kaum ein(e) Gemeindegänger(in) hat nämlich eine Vorstellung, welche Summen aus dem Budget für schulische und außerschulische Jugendaktivitäten in der Gemeinde Bruck aufgewendet werden.

Nun zu den einzelnen Budgetposten:

Jugendtreff	Euro	22.400,-
Nachmittagsbetreuung	Euro	16.500,-
Tagesmütterbetreuung	Euro	40.500,-
Kindergärten (Nettokosten= Ausgaben – Einnahmen)	Euro	294.100,-
Musikum Zell/See	Euro	38.500,-
Schulbetrieb (ohne Lehrkräfte, jedoch mit Nichtlehrerpersonal und Schulbeiträgen für Berufsschulen, Sonderschulen, Polytechnische Schulen)	Euro	649.800,-
<u>Jugendwohlfahrt</u>	<u>Euro</u>	<u>67.900,-</u>
Insgesamt ergibt sich ein Betrag von	Euro	1.129.700,-!!

Das heißt 14,6 Prozent des Brucker Gemeindehaushalts werden für Betreuungsmaßnahmen unserer Kinder und Jugendlichen und die Schul- und Kindergarteninfrastruktur aufgewendet!
Hätten Sie sich das gedacht?



Gemeinde Bruck ehrte verdiente Gemeindemandatäre

Am 27. November 2009 fand im Hotel „Höllern“ die feierliche Verabschiedung jener GemeindevertreterInnen statt, die mit Ende der abgelaufenen Gemeindevertretungsperiode aus der Gemeindevertretung ausgeschieden sind.

Folgenden Damen und Herren wurde dabei im Beisein von Bürgermeister Herbert Reisinger, Vizebürgermeisterin Mag. Karin Hochwimmer und der gesamten Brucker Gemeindevertretung der Dank für die jahrelange engagierte kommunale Arbeit ausgesprochen:



Herrn Vizebgm. a. D. Josef Ebner für 15 Jahre kommunales Engagement
 Herrn Dipl. Päd. Emmerich Schwemlein für 25 Jahre kommunales Engagement
 Frau Anita Voglstätter für 15 Jahre kommunales Engagement
 Herrn Ing Herbert Niedermühlbichler für 20 Jahre kommunales Engagement
 Herrn Ing. Peter Leyerer für 5 Jahre kommunales Engagement
 Herrn Stefan Ferbus für 5 Jahre kommunales Engagement
 Frau Cornelia Eder für 3 Jahre kommunales Engagement
 Herrn Anton Obwaller für 3 Jahre kommunales Engagement
 Herrn Horst Schinwald für 6 Jahre 7 Monate kommunales Engagement
 Herrn Friedrich Helminger für 2 Jahre 7 Monate kommunales Engagement

abschließend nochmals ein ganz großes Dankeschön für die zum Wohle unserer BürgerInnen und unserer Gemeinde geleistete Arbeit.

Die Gemeindeentwicklung Bruck übergibt ihr Preisgeld den Katholischen Frauenschäften



Nach 12 Jahren ging die Zeit, in der die Gemeindeentwicklung Salzburg die Gemeinde Bruck und ihre Ortsgruppe begleitetete, zu Ende.

In dieser Zeit wurde vieles in Bewegung gesetzt.

Im Jahr 2009 rief die Gemeindeentwicklung, sowie die Salzburger Landesregierung unter dem Titel „land auf“ dazu auf, sämtliche soziale und generationenübergreifende Projekte einzusenden. Daraufhin wurden mehr als 170 Projekte eingereicht.

Die Gemeinde Bruck reichte das Projekt „barrierefreies Generationendorf Bruck“ ein.

Bei der Abschlussveranstaltung in Bischofshofen wurde dann die jahrelange Arbeit der Ortsgruppe mit ihrem Obmann Rupert Lengauer ausgezeichnet – und erreichte den **6. Platz, welcher mit einem Preisgeld von € 3.000,-** verbunden war.

Nun am Ende der Arbeitsperiode übergibt der Obmann das Preisgeld den beiden Ortsgruppen der Katholischen Frauenschaft Bruck, mit Ihrer Obfrau Plaickner Frieda, und St. Georgen, mit ihrer Obfrau Maria Eder, für die jahrelangen sozialen Tätigkeiten. Mit diesem Geld können sie immer wieder soziale Fragen und Probleme aufgreifen und sich neue Ziele setzen.

Ein Besuch beim Murkraftwerk Leoben



Auf Einladung der Verbund-AHP, der Kraftwerkserrichtungs- und Betreibergesellschaft der Verbund AG, besuchte am 22. 10.09 eine Abordnung aus der Gemeinde Bruck das Murkraftwerk Leoben, welches ungefähr dieselbe Größe wie das geplante Salzachkraftwerk Gries aufweist. Beim Kraftwerk erwarteten uns die Kraftwerksplaner sowie der Vizebürgermeister der Stadt Leoben, die uns interessante Details vermittelten.

Das Murlaufkraftwerk Leoben, welches 2006 fertig gestellt wurde, erzeugt bei einer Ausbaufallhöhe von 7,9 m eine elektrische Energie von 9.900 Kilowatt und versorgt damit rund 10.000 Haushalte mit Strom. In dem modern gestalteten Krafthaus sind zwei Maschinensätze, bestehend aus je einer um 5 Grad geneigten Kaplan-Schachtelturbine mit einem direkt gekoppelten Drehstrom-Synchrongenerator montiert. Die beiden Wehrfelder bestehen jeweils aus 14,5m breiten Stahlsegmenten mit einer Gesamthöhe von 8,7 Meter.

Der Vizebürgermeister der Stadt Leoben machte uns mit der, durch den Kraftwerksbau erst möglichen ökologischen Gestaltung des Murufers im Stadtbereich, sowie mit einer großen Ausweitung des Freizeitangebotes im Bereich der, durch die 4 m Unterwasserabsenkung flussabwärts nach dem Kraftwerk jetzt hochwassergeschützten Murinsel vertraut. Die Energieerzeugungsanlage fügt sich harmonisch in den städtischen Siedlungsbereich ein. Am Nordufer der Mur wurde eine 390 Meter lange Fischwanderhilfe angelegt. Diese ermöglicht es Fischen, auf natürlichem Weg das Kraftwerk zu umgehen. Im Staubereich wurden auch Flachwasserbereiche angelegt.

Bei diesem Kraftwerksbesuch wurde uns wieder bewusst, dass Wasserkraft eine natürliche, saubere und nie versiegende Energiequelle ist. Die Flusslaufkraftwerke liefern nicht nur Strom, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der natürlichen Lebens- und Erholungsräume.

Wir werden versuchen, bei der Planung des Kraftwerkes Gries gemeinsam mit den Kraftwerksplanern ein entsprechendes Projekt zu erarbeiten.



Richard Holub

Obmannstellvertreter des Raumplanungs- und Umweltausschusses

ALTGLASSAMMLUNG IST KLIMASCHUTZ

Österreich liegt bei der Altglassammlung europaweit im Spitzenfeld! Jährlich werden 220.000 Tonnen Glasverpackungen wieder verwertet. Die Recyclingquote liegt bei rund 80 %.

Rohstoff- und Energieeinsparung:

157.000 Tonnen Quarzsand
51.000 Tonnen Kalk und Dolomit
39.000 Tonnen Soda
215 Mio. kWh elektrische Energie
5 Mio. m³ Erdgas
(CO₂-Reduktion)

werden jährlich durch die Altglassammlung und Wiederverwertung eingespart. Allein die Einsparung elektrischer Energie entspricht dem Jahresverbrauch von etwa 33.000 Haushalten. Das macht Sinn!

Bitte beachten:

- Nur Verpackungsglas (Flaschen, Konservengläser, Flakons)
- Einwurf nur zwischen 07:00 und 20:00 Uhr
- Weiß- und Buntglas sorgfältig trennen
- Keine Fremdstoffe (Trinkglas, Glühbirnen, Flachglas etc.)
- Kapseln und Verschlüsse bitte vor Einwurf entfernen.



Mehrweg statt Einweg

Bier aus der Dose verursacht dreimal so viel CO₂ Emissionen wie Bier aus der Mehrwegflasche!

Anton Kubalek - ZEMKA-Abfall- und Umweltberatung

Hotel Kitz Aktiv: Gratulation zur gelungenen Sanierung und Neueröffnung

Günther Hörl, der sympathische Chef der Hörl Getränke GmbH in Viehhofen und Besitzer der früheren Pension Hörl in der Raiffeisenstraße 8, entschied sich für eine Generalsanierung seines Elternhauses im Brucker Zentrum. Mit Herrn Günter Kaufmann und dessen Frau Renate, den Betreibern des neuen Hotel Kitz Aktiv, hatte er im vergangenen Winter erste Gespräche über ein gemeinsames Geschäftsmodell geführt. Im Sommer begann Herr Kaufmann mit einem Helfer, das Haus auszuräumen. Die eigentliche Bauzeit von 2. September bis zum 12. Dezember 2009, dem Anknüpfungstag der 1. Gäste, konnte dank des unermüdlischen Einsatzes aller beteiligten Firmen, sowie der Familien Kaufmann und Hörl sehr kurz gehalten werden. Am 13. Jänner 2010 führte Herr Pfarrer Weihrauch die Einweihung des Hauses durch. Familie, Nachbarn, Freunde und Firmen waren zu einer Eröffnungsfeier ins neue 54-Betten-Dreistern-Hotel geladen. Gemütliche Nichtraucherzimmer mit Balkon, geschmackvolle Lobby, Bar und Restaurant, sowie eine Wellness-Grotte im Keller machten auch bei den Einheimischen Lust auf Urlaub. Viel Erfolg dem neuen Hotel Kitz Aktiv!



Vbgm. Karin Hochwimmer, Wirtschafts- und Fremdenverkehrsausschuss

Herzliche Einladung zu einem gemeinsamen

Kneipp -Info-Abend Aktiv-Club

am Mi, 3. Februar 2010, um 19:30, im neuen Speisesaal
der Landwirtschaftsschule Bruck

Begrüßung durch Vzbgm. Mag. Karin Hochwimmer

Referentin:

Ingrid Voithofer

Vizepräsidentin des Österreichischen Kneippbundes

- „Kneipp – eine moderne Option“
- Infos zum Thema Kneipp; Die Kneipp Philosophie
- Tipps zur Gründung eines Kneipp-Vereins in Bruck und Fusch
- Anschließend kurze Präsentation – TVB Großglockner-Zellersee
- Vorstellung des Kneipp-Projektes in Bruck & Fusch & Bad Fusch

Auf Ihre zahlreiche Teilnahme freuen sich
Vizebgm. Mag. Karin Hochwimmer, Gemeinde Bruck,
Wirtschafts- und Fremdenverkehrsausschuss

Bgm. Leonhard Madreiter, Gemeinde Fusch

Thomas Hörl, Geschäftsführender Vorsitzender TVB
Grossglockner-Zellersee

Herzliche Einladung zu einem gemeinsamen



Mittagsgespräch mit LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer zum Thema: „Wirtschaft 2010 – Wie geht es weiter?“

am Do, 25. Februar 2010, um 12.00 Uhr,
im Hotel Kitz Aktiv in Bruck, Raiffeisenstraße 8

Impulse für Wirtschaft und Fremdenverkehr zu geben,
sind wichtige Aufgaben des Landes, der Gemeinde und
des Tourismusverbands.

Nicht die Augen verschließen vor den Schwierigkeiten,
die auf uns zukommen, und gemeinsam an einem
Strang ziehen! Arbeitsplätze sichern und Lebensqualität
schaffen!

Auf Ihre zahlreiche Teilnahme freuen sich

Vizebgm. Mag. Karin Hochwimmer, Gemeinde Bruck,
Wirtschafts- und Fremdenverkehrsausschuss

Thomas Hörl, Obmann des TVB Grossglockner-Zellersee

Machen Sie mit beim großen Fotowettbewerb für den Brucker Gemeindekalender 2011 „So sehe ich mein Bruck und St. Georgen“



.Für die Erstellung des nächstjährigen Gemeindekalenders lädt der Kultur- und Jugendausschuss alle HobbyfotografenInnen in unserer Gemeinde ein, interessantes Bildmaterial aus Bruck und St. Georgen zu "schießen". Bei einer Fotoausstellung Ende September sollen dann jene Fotos von einer Jury gekürt werden, die im Gemeindekalender 2011 zu sehen sein werden.

Nennungsschluss für die Teilnahme an der Ausstellung und die Einreichung der Bilder ist Anfang September.

Alle notwendigen Details dazu erfahren Sie im Gemeindeamt bei Frau Eder und in der nächsten Ausgabe unserer Gemeindezeitung!

Wir freuen uns schon jetzt auf eine rege Teilnahme und ein reichhaltiges Bildmaterial für die Ausstellung!

GR Mag. Josef Neudorfer, Obmann des Kultur- und Jugendausschusses

Chippflicht für Hunde: Ab sofort drohen empfindliche Strafen

Schon seit längerem besteht für Hundebesitzer/innen die Verpflichtung, ihrem Tier einen Mikrochip implantieren zu lassen, durch den das Tier eindeutig zugeordnet werden kann. Seit Jahresbeginn 2010 ist die Übergangsregelung ausgelaufen, ab sofort drohen den Besitzern empfindliche Strafen, wenn ein Hund ohne Chip erwischt wird.

"Die Gemeinden haben hier wieder eine zusätzliche Aufgabe: Die Hundehalter/innen zu informieren, von der Sinnhaftigkeit zu überzeugen und darauf aufmerksam zu machen, dass es eine gesetzliche Verpflichtung ist", so Mödlhammer in einem ORF.at verbreiteten Interview. Seit Jahresbeginn kann das Fehlen des Chips bei einem Hund für die Besitzer/innen teuer werden. Im Wiederholungsfall kann die Strafe für diese Verwaltungsübertretung mehr als 3.000 Euro betragen.

BHs für Kontrolle zuständig

An sich sind die Bezirkshauptmannschaften für die Kontrolle zuständig, sie sollten auch über die Geräte zum Auslesen der Funkchips verfügen. Die Gemeinden haben aber die Möglichkeit, sich über die Identität eines Hundes und dessen Besitzer/in zu erkundigen. Generell sollten die Gemeinden über die Handhabung des Gesetzes Bescheid wissen, weil viele Besitzer/innen die Gemeinde als erste Anlaufstelle für derartige Fragen sehen.

Künftig auch Registrierung über Internet möglich

Derzeit können Hundehalter/innen ihre Tiere auf zwei Wegen melden: Sie lassen den gechipten Hund bei der Bezirkshauptmannschaft registrieren. Oder sie beauftragen gleich den Tierarzt beim Chippen mit der Durch-

führung der Meldung. "Ab dem Sommer wird eine dritte Möglichkeit dazukommen", kündigt Ulrich Herzog, Bereichsleiter der Veterinärbehörde im Gesundheitsministerium: Dann sollen Hundebesitzer/innen die Registrierung auch bequem via Internet mit Hilfe eines Passwortsystems selbst vornehmen können.

Chippflicht besteht seit 2008

Schon seit 30. Juni 2008 gilt für alle Hunde in Österreich die Chippflicht. Mit Ende 2009 ist die Übergangsfrist für erwachsene Hunde ausgelaufen, die bis 31. Dezember elektronisch gekennzeichnet und gemeldet werden mussten.



Der reiskorngroße Mikrochip trägt Informationen in Form einer Zahlenkombination, um jedes Tier identifizieren und seinem Halter zuordnen zu können. Er wird dem Hund mit einer Injektionsnadel international verpflichtend auf der linken Halsseite hinter dem Ohr unter die Haut implantiert.

Wahlinformation:

Heuer finden am 21.2.2010 wieder die *Wahlen der Landwirtschaftskammer* statt. Als Wahllokale wurden der Ausstellungsraum in Bruck und die Volksschule in St. Georgen gewählt. Diese sind am Wahltag von 7.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Weiters finden am **1. und am 2. März 2010 die Wirtschaftskammerwahlen** statt. Als Wahllokal dient der Ausstellungsraum im Schulzentrum Bruck, welches an den Wahltagen von 8.00 bis 20.00 Uhr geöffnet ist.

Sprechstunden von Vizebürgermeisterin Mag. Karin Hochwimmer

Jeden Dienstag: 10.00 – 11.00 Uhr, Gemeindeamt Bruck
 Jeden zweiten Mittwoch (gerade Woche): 17.00 - 18.00 Uhr, Feuerwehrhaus St. Georgen
 Dienstag, 2., 16., 23. Februar sowie 2., 9., 16., 23., und 30. März (Gemeindeamt)
 Mittwoch, 24. Februar sowie 10. und 24. März (FW St. Georgen)
 Am 9. und 10. Februar entfallen die Sprechstunden (urlaubsbedingt).

Waldweihnacht - Kindergarten Sonnenschein



Foto Archiv Kindergarten: Weihnachten 08

Frl. Maier Lisa, für die ausgezeichnete Darstellung des Herrn Worch Arno und Frau Haunsberger Jacki für die wunderschöne Dekoration der Anlage!

Die diesjährigem Waldweihnachtsfeier konnte nur in dieser Form stattfinden, weil so viele ehrenamtliche **Helfer am „Werke“ waren! Aus Freude und Dankbarkeit** darüber, möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Beteiligten nochmals herzlich bedanken:

Zu allererst Schloß Fischorn Verwalter Herr Zandl, für die schnelle Genehmigung, die Feier überhaupt an dieser Stelle durchführen zu können!

Beim Musikkapellmeister von Bruck, Herrn Proske Robert und seinem Team für die perfekte musikalische Untermalung!

Fam. Palzenberger, für Strom, „Unterkunft“ und Musikerbetreuung!

Herrn Palzenberger Adi sen., für die anregenden und bewegten Worte über Dinge zw. Himmel und Erde!

„Helferengels“!

DANKE! Team des Kindergarten Sonnenschein!

2. Raiffeisen-Benefizabend

Bereits zum 2. Mal lud die Raiffeisenbank Bruck-Fusch-Kaprun zu dieser karitativen Veranstaltung.

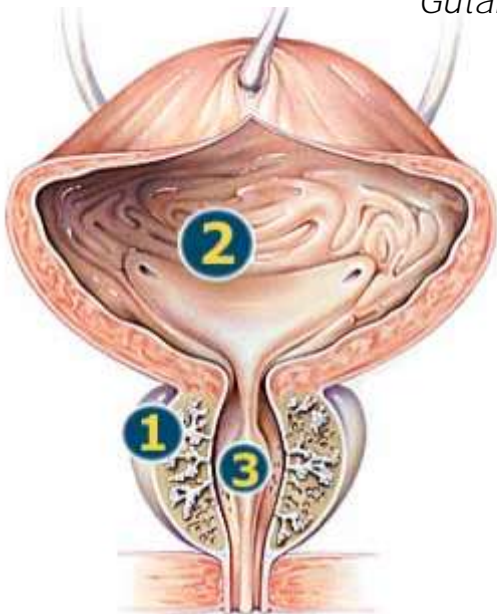
Den Abend gestaltete das Vokalensemble „Taktlos“, welches das zahlreich erschienene Publikum mit seinem breiten Programm begeisterte, und die Tanzschule Seifert.

Ein großer Dank gilt den Mitwirkenden und allen Sponsoren, mit deren Hilfe ein behindertengerechter Steh- und Sitzstuhl angeschafft werden konnte.

Bild und Text: RAIKA Bruck

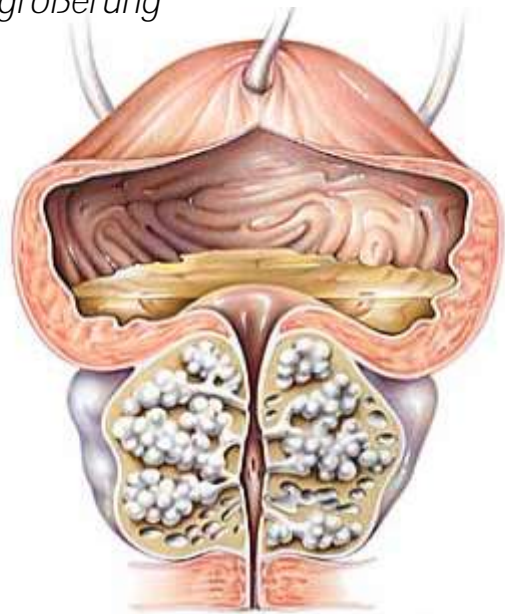


Gutartige Prostatavergrößerung



Normale Prostata

- 1 = Prostata
2 = Blase
3 = Harnröhre



Vergrößerte Prostata

Das Drüsengewebe der Prostata ist gewuchert und verengt die Harnröhre. Folge: Der Urin kann nicht mehr ungehindert aus der Blase abfließen.

Die gutartige Vergrößerung der Prostata (Vorsteherdrüse) entsteht mit zunehmendem Alter. Dabei handelt es sich um eine Zunahme des Prostatavolumens bedingt durch gutartige, hormonbedingte Zellwucherungen im Prostatagewebe. Die Vorsteherdrüse beginnt bei den meisten Männern etwa ab dem 40. Lebensjahr in unterschiedlichem Ausmaß zu wachsen.

Je nach Vergrößerung kann der Harnfluss entweder durch Einengung der Harnröhre behindert werden oder die Prostata wächst nach außen in die Blase hinein. Sehr häufig entsteht dadurch eine inkomplette Blasenentleerung mit Restharnbildung und Harnrückstau in die Nieren.

Folgende Symptome weisen auf eine Prostatavergrößerung hin.

Die Blasenentleerung

- beginnt verzögert
- dauert länger als früher
- erfolgt unvollständig, es entsteht ein „Restharngefühl“

Der Harndrang

- manifestiert sich vermehrt, auch nachts
- ist oft zwanghaft verstärkt

Der Harnstrahl

- verliert seine gewohnte Stärke
- endet häufig in längerem Nachträufeln

Dr. D'Ambros Oswald F.J. - Facharzt für Urologie

Dr. Aboufazeli informiert:

Liebe Bruckerinnen und Brucker!

Aufgrund der Annahme einiger Einwohner, dass ich gar nicht mehr, bzw. leider nur mehr als Privatarzt arbeite und sich viele das nicht leisten könnten, möchte ich hiermit Folgendes richtig stellen:

Ich arbeite weiterhin in meiner Praxis als Wahlarzt aller Krankenkassen. Das heißt, die Patienten, die zu mir kommen, zahlen die Behandlung bei mir, bzw. erhalten eine Rechnung. Allerdings bekommen sie einen Großteil der Kosten von der jeweiligen Krankenkasse zurücker-

stattet. Die Höhe der Rückerstattung beläuft sich auf 80% jenes Tarifes, den ein Vertragsarzt der Krankenkassen für die gleiche Behandlung erhalten würde. Die Anträge für die Kostenrückerstattung übernehme ich, so dass sich die Patienten nicht selbst darum kümmern müssen.

Es ist noch wichtig für mich zu erwähnen, dass die Tarife eines Wahlarztes bei weitem nicht so hoch sind, als bei einem Privatarzt.

Tel.: 0 65 45 / 74 77

Wir gratulieren im Februar!

zum 94. Geburtstag:
Ursprung Agnes

zum 92. Geburtstag:
Holleis Sophie

zum 85. Geburtstag:
Reith Anna * Schwab Georg

zum 80. Geburtstag:
Eder Margarethe

zum 75. Geburtstag:
Volgger Bruno * Gruber Georg
Schwab Kreszenzia * Fischbacher Franz

Fornetran Johann

zum 70. Geburtstag:
Steiner Gottfried * Fornetran Agnes
Fröschl Margaretha * Berger Adolf

zur Goldenen Hochzeit
Hutter Rupert und Frieda
Hollaus Martin und Annemarie

Wir trauern um:

Riedl Elisabeth * Steiner Erika
Schwaiger Johann - Georg * Lingg Christa-Erika

Wir gratulieren im März!

zum 97. Geburtstag:
Seywald Anton

zum 93. Geburtstag:
Seywald Elisabeth

zum 92. Geburtstag:
Sens-Grosholz Ermanno

zum 90. Geburtstag:
Riedlbauer Karoline

zum 85. Geburtstag:
Buchner Johann * Hummer Josefine

zum 80. Geburtstag:
Eder Georg * Mayr Siegfried
Gassner Margerethe * Marko Theresia
Hasenauer Theresia * Unterfrauner Anna

zum 75. Geburtstag:
Holzer Ida * Hasenauer Engelbert

zum 70. Geburtstag:
Lederer Matthias * Geringer Franz
Sebernegg Josef Siegfried

Wir heißen in unserer Gemeinde willkommen:

Kirisitz Mira Lisa * Lanner Luca Fabio
Lutz Jonas * Pontasch Tobias

Mutter- Kind Cafe St Georgen

Der Baby- Treff in St Georgen startet mit einem neuen Namen und neuen Terminen in das Jahr 2010.

Ab Februar treffen wir uns wieder im Jugendraum der Pfarre St. Georgen zum gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Spielen mit unseren Kindern.

ACHTUNG, neue TERMINE: jeweils am 2. und 4. Mittwoch im Monat (Start 10.02.2010)

von 9.30 bis 11.00 Uhr im Jugendraum

Alle Mütter mit ihren Kindern (von 0 bis ca. 3 Jahre) sind herzlich willkommen!

Eure Maria Lukic und Dorina Simko



Durch unerlaubtes Überschreiten der Gleisanlage sterben jährlich Jugendliche.

Wir ersuchen dich dringend im Sinne deiner eigenen Sicherheit und der Sicherheit des Eisenbahnbetriebes zum Überschreiten der Gleise ausschließlich die dafür vorgesehenen Stellen zu benutzen.

Unerlaubtes Überschreiten der Gleisanlagen kann gemäß §§ 47 Abs 1 iVm 124 Abs 1 1 EiszG mit einer Geldstrafe bis zu 726 Euro bestraft werden.



SK Bruck

4. Hallenfußballturnier

Der SK Bruck veranstaltete am Samstag, den 28. und Sonntag, den 29. November 2009 sein mittlerweile 4. Hallenfußball – Nachwuchsturnier.

Gesamt spielten 36 Nachwuchsmannschaften mit ca. 380 Kindern aus 16 verschiedenen Orten.

In den 2 Tagen wurden 83 Spiele ausgetragen und konnten Besucher die 193 Tore sehen.

Der SK Bruck bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern und bei der Gemeinde Bruck für die Benützung des Turnsaales.

Winteraktivitäten:

Am 5. Dezember veranstaltete der SK Bruck gemeinsam mit dem Skiclub Bruck eine Nikolaus-/ Krampusfeier.

Der SK Bruck trainiert mit seinen Kickern während der Wintermonate in der Halle und nimmt mit den verschiedenen Nachwuchsmannschaften noch an Hallenfußballturnieren in Kaprun und Niedernsill teil.

Frühjahr 2010:

Der SK Bruck sucht dringend Trainer / -innen für folgende Nachwuchsmannschaften:

U-7 und U-15

Interessenten melden sich bitte beim Jugendleiter, Herrn Gerhold Martin (0664 / 512 18 27).

Kendlbacher Gerhard - Schriftführer SK Bruck



Die Schisaison 2009/2010 des Schiclub Bruck ist voll angelaufen und es wurden auch schon einige Rennen von den Kindern und den Schülern absolviert. Die Details:

Kitzsteinhorn Kindercup Kaprun RTL:

Bei herrlichem Winterwetter, aber eiskalten Temperaturen, wurde am 05.01.2010 das erste Kindercup Rennen der neuen Saison am Maiskogel ausgetragen.

Auf Grund der Trainingsleistungen konnten sich alle motiviert der anspruchsvollen Strecke stellen und sehr gute Leistungen erbringen. Dabei wurden sieben Podestplätze erreicht. Gasser Lukas (2001) und Zwisler Manuel (1999) konnten sogar in ihrem Jahrgang den ersten Platz belegen.

Kitzsteinhorn Kindercup Saalbach-Hinterglemm SL

Der einzige Slalom im Kindercup wurde wie immer am 10.01.2010 in Saalbach-Hinterglemm beim Bergfriedlift durchgeführt. Bei eisigen Temperaturen, bewölktem Himmel und harter Kunstschnepiste wurden für Kinder und Schüler zwei faire (nur 6 Ausfälle), separate Läufe gesteckt.

Leider wurde unser Schiclub diesmal mit nur 2 Pokalen belohnt.

Raiffeisen Bezirkscup Hinterreit RTL (Schüler)

Bei leichter Bewölkung und pickelharter Weltcup- Piste fand am 27.12.2009 das erste Bezirkscup Rennen statt. Leider kam Johannes Rettenegger zu Sturz und musste mit einer Knieverletzung ins Krankenhaus gebracht werden.

Neues aus dem SCB

Wir wünschen Johannes baldige Besserung!

Billy Hohenwarter ist leider ebenso ausgeschieden. Schmid Maxi erreichte den 5. Platz, Hahna Thomas den 8., Hofer Dominic den 9. und Rettenegger Lukas den 24. Platz..

Raiffeisen Bezirkscup Zell am See SL (Schüler)

Der erste Slalom im Bezirkscup wurde am 03.01.2010 am Ebenberg in Zell am See durchgeführt.

Wie schwierig dieses Rennen war, kann man an den Zahlen der Auswertung erahnen.

Von 134 gestarteten Läufer kamen nur 65 ins Ziel. Dominic Hofer konnte mit zwei gut dosierten Durchgängen den hervorragenden 4 Platz erreichen. Unsere anderen Athleten sind leider ausgeschieden.

Raiba Bezirkscup RTL Maria Alm (Schüler)

Am Samstag den 09.01.2010 wurde in Maria Alm beim Natrun der zweite Riesentorlauf im Bezirkscup durchgeführt. Bei diffusen Lichtverhältnissen und pickelharter Kunstschnepiste mussten 32 Tore bewältigt werden. Unsere Schüler zeigten vor der eher steilen Piste großen Respekt.

Hahna Thomas erreichte den 4. Platz, Schmid Maxi den 8. Und Gollnitzer Gerald den 21. Platz. Hofer Dominic ist leider ausgeschieden.

Wir möchten auf diesem Weg all unseren Kindern und Schülern des Schiclub Bruck für die bis jetzt erbrachten Leistungen gratulieren und hoffen, dass wir weiterhin eine sehr erfolgreiche Saison haben werden.

I A. Angela Spiluttini-Machreich - Schriftführerin

WIEDER WIE AUF WOLKEN GEHEN

Legen Sie Wert auf gepflegte Hände oder Füße? Haben Sie eingewachsene Fußnägel, Pilz- oder Holznägel? Hühneraugen, Fersenrisse und Schwielen ... schmerzen Sie?

Dann komme ich zu Ihnen nach Hause. Durch meine fachliche Ausbildung nach medizinischen Richtlinien kann ich folgende Dienste anbieten:

Fußpflege
 Diabetische Fußpflege
 Spangentechnik
 Orthopädische Technik
 Nagelmodellage
 Pediküre
 Beinthaarung
 Maniküre

Silvia's Mobile medizinische Fußpflege
 Tel. 0664 / 42 31 662

www.silvias-mobil.de

Termine nach Vereinbarung: Silvia Sebernegg, Mobil: 0664 / 42 31 662

Praxiseröffnung

Alena Eder - Heilmasseurin freut sich, die Eröffnung Ihrer Praxis in der Zellerstraße 33, 5671 Bruck, bekanntzugeben.

Was ist ein freiberuflicher Heilmasseur?

Im Jahr 2003 wurden in Österreich die Durchführungsbestimmungen zum bereits 1994 verabschiedeten Gesetz des Heilmasseurs erstellt und sind seit April 2003 im Kraft.

Ein neues Berufsbild entsteht: der freiberufliche Heilmasseur

Die Ausbildung zu diesem neuen Beruf dauert mindestens 2.830 Stunden, das entspricht 4 Semestern. Als freiberufliche Heilmasseurin darf ich eigenverantwortlich am gesunden Menschen arbeiten, aber auch selbstständig nach Überweisung durch den Arzt, am kranken Menschen.

Kostenzuschuss durch die Krankenkasse:

Das bedeutet, Sie kommen mit einer „Verordnung für Massagen“ Ihres praktischen Arztes oder Facharztes zu mir. Nach erfolgter Behandlung erhalten Sie von mir eine Rechnung und beide Unterlagen (Verordnung und Rechnung) reichen Sie bei Ihrer Krankenkasse ein.

Ich würde mich freuen, Sie in meiner Praxis begrüßen zu dürfen.

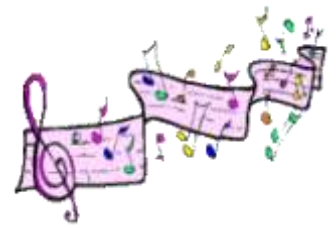
Bitte um telefonische Terminvereinbarung.

Alena Eder - Heilmasseurin
 A - 5671 Bruck/GG|str., Zellerstrasse 33
 Tel. 0664 524 74 07



FASCHINGS- SAMMELAKTION

der Trachtenmusikkapelle Bruck



Nachdem es uns nicht mehr möglich ist, das gesamte Ortsgebiet von Bruck an einem Tag mit unserer „Faschings-Musi“ zu erfreuen, werden wir wie schon in den letzten Jahren am Faschings-sonntag und am Faschingsdienstag in folgenden Ortsgebieten unsere Faschingsklänge ertönen lassen.

Sonntag, 14. Februar 2010, von 10:00 bis 17:00 Uhr

Pichldorf, Mühlenweg, zur Mühle, Achenweg, Neubauweg, Pichldorfstrasse, Glocknerweg, Glocknerstrasse (ab Umfahrung Richtung Vorfusch), Höllererstrasse, Vorfusch

Salzburgerstrasse, Bergnerweg, Kinderdorfstrasse, Fichtenweg, Kleingartenweg, Weberstrasse, Oberhofstrasse bis Oberhofsiedlung

Zellerstrasse, Glocknerhofsiedlung, Sportplatzsiedlung, Seekanalweg, Safesiedlung, Safestrasse, Kaprunerstrasse (ab Kreuzung Woferl Richtung Safe), Neuwiesstrasse, Wimmbauer

Dienstag, 16. Februar 2010, von 08:30 bis 17:00 Uhr

Kitzsteinhornweg, Glocknerstrasse (ab Bahnunterführung Richtung Fusch), Kinderdorf St. Anton (Schule), Gartenweg, Bauhofstrasse, Friedhofsweg, Krössenbachstrasse, Landesbauamt

Salzachstrasse, Oberhofstrasse, Brückenweg, Kindergarten Spatzennest, Maria Vorreiter Strasse, Franz-Lederer-Strasse, Stegfeldgasse, Stegfeldsiedlung, Hochtennstrasse, Hochtennweg, Tauernweg

Dr. Franz-Rehrl-Strasse, Kaprunerstrasse (ab Salzachsteg), Dorfplatz, Gewerbegebiet, Raiffeisenstrasse, Bahnhofstrasse, Südtirolersiedlung (alte und neue), Wallackstrasse, Gmachlfeldstrasse, Buchenstrasse, Siedlung (ehem. Cola Gründe), Glocknerstrasse (ab Postamt bis zum Dorfplatz), Landwirtschaftsschule

Wir hoffen auch heuer wieder auf Eure tatkräftige Unterstützung, bedanken uns schon im Voraus und wünschen Euch einen lustigen Fasching!

Robert Proske
Kapellmeister eh

Günter Margreiter
Obmann eh

50. Jugendschitag St. Georgen



Die Volksschule St. Georgen feiert in diesem Winter den 50. Jugendschitag.

Termin: Samstag, 27. Februar 2010

Alle Teilnahmeberechtigten (www.vs-stgeorgen.salzburg.at) sind aufgefordert, sich zu diesem sportlichen Wettkampf an der Volksschule St. Georgen anzumelden!

Nennschluss: 24. Februar 2010

aus der Chronik:

1. Jugendschitag, am 26. Februar 1950

25. Jubiläum, am ?? Februar 1977

30. Jubiläum, am 6. Februar 1982

40. Jubiläum, am 26. Februar 1994

In den letzten 60 Jahren konnte also der Jugendschitag 10 Mal witterungsbedingt nicht durchgeführt werden

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und erfolgreiches Jubiläum.

Bitte Trophäen von vergangenen Jugendschitagen für eine eventuelle Ausstellung als Leihgabe der Schule zur Verfügung stellen!

Die Organisatoren

Faschingsdienstag

16. 2. 2010 ab 19³⁰



Gasthof Glocknerhof

mit oder ohne Maske / Maskenprämierung

es spielen



mit **Adi Palzenberger**

Eintritt: im Vorverkauf/Büro Fremdenverkehrsverband € 5,-
an der Abendkasse € 7,-



Weltgebetstag der Frauen

unter dem Thema

„**Alles, was Atem hat, lobe Gott**“

Wie jedes Jahr, wird auch heuer wieder am **ersten Freitag im März, also am 5.3.2010** der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Heuer wurde die Liturgie von den Frauen in Kamerun zusammengestellt.

Die Katholische Frauenschaft St. Georgen **lädt alle herzlich zum mitfeiern am 05.03.2010** um 19.00 Uhr im Jugendraum der Pfarre St.

Impressum:

Brucker Gemeindezeitung:

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Bruck/GG1str.

Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: Gemeinde Bruck

Redaktionsteam:

VizeBgm Mag. Karin Hochwimmer, Mag. Josef Neudorfer,

DI. Johann Gratz, Josef Hann, Claudia Eder

Druck: Druckerei Weitgasser GmbH, Nikolaus - Gassner - Gasse 630, 5710 Kaprun

Verlagspostamt: 5671 Bruck; Erscheint alle 2 Monate

**Raiffeisenbank
Bruck-Fusch-Kaprun**



**Wenn's um sicheres Sparen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Wir bieten Ihnen individuelle Sparformen mit besten Konditionen. Damit Sie sich auch in Zukunft keine Sorgen machen müssen. www.bruck.raiffeisen.at

Terminkalender Februar 2010

Mo, 1.2. - 19.30 Uhr	Vortrag von Martin Auer „Stress lass nach - Trotz Stress gelassen handeln“	Katholisches Bildungswerk St. Georgen	Jugendraum St. Georgen
Di, 2.2. - 9.00 Uhr	Stillrunde	Pepp	Elternberatungsräume
Fr, 05.02. - 19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Jägerschaft	
Sa, 06.02. - 14.00 Uhr	Eisschießen	Feuerwehr Bruck gegen Musik Bruck	
Fr, 12.2. - 14.00 Uhr	Kinderfasching	Elternverein Bruck	Vereinsheim
Sa, 13.2. - 20.00 Uhr	Feuerwehrball	Feuerwehr Bruck	Glocknerhof
So, 14.02.	Faschingsammelaktion	TMK Bruck	
Mo, 15.02. - 13.53 Uhr	Eisschießen	Katholische Frauenschaft Bruck	Gasthof „Zacherlbräu“
Di, 16.02. - 9.00 Uhr	Stillrunde	Pepp	Elternberatungsräume
Di, 16.02.	Faschingsammelaktion	TMK Bruck	
Sa, 20.2.	Betriebs- und Vereine- meisterschaft	Schiclub Bruck	Maiskogel
Sa, 20.02. - 14.00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Fischereiverein	
Sa, 20.02. - 14.00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Katholische Frauenschaft Bruck	Landwirtschaftsschule
Di, 23.02. - 14.00 Uhr	Treff zur Pflege-, Still- und Ernährungsberatung	Pepp	Elternberatungsräume

Terminkalender März 2010

Mo, 1.03. - 20.00 Uhr	Tauschabend	Briefmarkensammelverein	Vereinsheim
Di, 02.03. - 9.00 Uhr	Stillrunde	Pepp	Elternberatungsräume
Fr, 05.03. - 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung	Imkerverein	Holzknechtstube Fusch
Fr, 05.03. - 19.00 Uhr	Weltgebetstag	Katholische Frauenschaft St. Georgen	Jugendraum der Pfarre St. Georgen
Sa, 06.03. - 10.30 Uhr	Kindercup	Schiclub Bruck	Ebenberglift/ Zell am See
Mi, 10.03. - 19.30 Uhr	Vortrag „Gärten ohne Kunstdünger und Torf“ Mag. Karin Hochwimmer	Obst- und Gartenbauverein	Ausstellungsraum
Mo, 15.03. - 19.30 Uhr	Gemeindevertretungs- sitzung		Sitzungssaal der Gemeinde Bruck
Di, 16.03. - 9.00 Uhr	Stillrunde	Pepp	Elternberatungsräume
Di, 23.03. - 14.00 Uhr	Treff zur Pflege-, Still- und Ernährungsberatung	Pepp	Elternberatungsräume
Do. 25.03. - So 28.03.	Ausstellung	Kultur- und Jugendaus- schuss	Ausstellungsraum